

06.09.2004 - 10:02 Uhr

Bisher grösste Umfrage zu Migräne stellt unangemessene Anwendung von Migränemedikamenten fest

Paris (ots/PRNewswire) -

- Patienten möchten schnelle und wirksame Kontrolle der Migränesymptome: Das Nasenspray Zomig sorgt dafür. Die weltweit grösste internationale Umfrage unter Migränepatienten hat eindeutig ergeben, dass Patienten immer noch nicht die optimale Behandlung für diese stark schwächende neurologische Krankheit erhalten, obwohl wirksame Migränemedikamente verfügbar sind.

Wie aus den heute auf dem Treffen des Europäischen Verbands der Neurologischen Gesellschaften (EFNS) vorgestellten Ergebnissen der vierten Phase der Erhebung MAZE(a) (Migraine and Zolmitriptan Evaluation) hervorgeht, haben die meisten der Migräniker verschiedene Analgetika und Antiemetika versucht und damit keine Linderung erhalten, bevor sie schliesslich ärztliche Hilfe in Anspruch genommen haben. Doch selbst wenn Migränepatienten den Arzt deshalb aufsuchen, verschrieben viele davon diese nicht spezifischen Behandlungen, obwohl wirksame Triptane wie Zomig (Zolmitriptan) nahezu überall verfügbar sind.

"Die MAZE-Erhebung begann 2000. Inzwischen ist sie in der vierten Phase und wird weitergeführt," berichtet die Vorsitzende des medizinischen Lenkungsausschuss für MAZE Dr. Anne MacGregor von der City of London Migraine Clinic, Grossbritannien. "Die Ergebnisse waren nützlich, um unsere Kenntnisse über diese verbreitete und dennoch häufig nicht genügend anerkannte und unzureichend behandelte Erkrankung zu erweitern."

MAZE IV

MAZE IV ist eine fortlaufende Online-Umfrage unter Migränepatienten gemäss der Definition der Diagnosekriterien der International Headache Society oder der Diagnosen von deren Ärzten. Bisher wurden Daten von insgesamt 3.072 britischen Migränepatienten ausgewertet.(1)

Die Patienten wurden gebeten zu schildern, wie sie ihre letzte Migräneattacke behandelt haben. Die meisten Patienten (89%) verwendeten Medikamente, davon die Hälfte (52%) ein Analgetikum oder Antiemetikum. Lediglich ein Fünftel (20%) behandelte mit einem Triptan. 72% der Patienten, die Medikamente verwendeten, benötigten eine weitere Dosis der Medizin oder Behandlung. Allerdings war bei sofort Triptan verwendenden Patienten eine zweite Dosierung deutlich seltener. Bei den Patienten, die verschriebene Medikamente einnahmen, waren mit Triptan behandelte Patienten wesentlich zufriedener mit der Behandlung als Patienten mit anderer Behandlung. Hauptantriebsgründe für die Wahl eines Triptans zur Behandlung einer Migräneattacke waren die Notwendigkeit von schneller Kontrolle der Symptome (71%) und die Heftigkeit der Attacke (70%).

Zu ähnlichen Ergebnissen kam die noch laufende französische Studie FRAMIG (b). Diese Studie zeigte, dass 91% aller Migräniker sich selbst behandeln und dass es sehr häufig zu übermässigem Gebrauch von Analgetika kommt. Ein Viertel der französischen Migränepatienten haben wegen ihrer Migräne nie einen Arzt aufgesucht. 59% haben deswegen einen Arzt konsultiert, lassen jedoch keine medizinische Nachuntersuchung vornehmen. (2) Nur 7,6% der französischen Migräniker verwendeten der Studie zufolge Triptan zur Behandlung ihrer Migräneattacken. So ist es nicht überraschend, dass in der

Mehrzahl der Fälle die Linderung der Symptome als unzureichend eingeschätzt wurde.(3)

In anderen Ländern ist die Situation nicht viel besser. MAZE I wurde 2000 in Grossbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien und den USA durchgeführt und ergab, dass etwa die Hälfte der Personen, die unter Migräne leiden, keinen Arzt aufsuchen, auch wenn sie deswegen sehr starke Schmerzen und Einschränkung ihres Lebens haben. Bei Konsultation des Arztes erhielten im Durchschnitt nur 1 von 10 Personen Triptan, wobei die Situation in den USA besser und in Europa schlechter ist.(4)

"Triptane sollten First-line-Therapie bei Migräneattacken sein und nicht allein für "starke Kopfschmerzen" vorbehalten sein", erklärt Dr. Andy Dowson, Leiter für Kopfschmerzendienste am Kings College Hospital von London. "Die MAZE-Erhebung hat gezeigt, dass die Patienten mit ihrer gegenwärtigen Versorgung nicht zufrieden sind. Ärzte und Patienten sollten einen Behandlungsplan entwickeln, der sich auf die Bedürfnisse, Bevorzugungen und Behandlungserfahrungen der Patienten gründet. Zudem sollten Ärzte die Patienten auch über akute Migränebehandlungen und die spezifischen Vorteile der Triptane informieren."

Das Nasenspray Zomig

MAZE IV ergab, dass die Schnelligkeit der Wirkung wesentlichen Einfluss darauf hatte, welche Migränebehandlung von den Patienten bevorzugt wurde. Die auf dem EFNS-Kongress vorgestellten Daten zeigen, dass das Nasenspray Zomig von den patientenfreundlichen (nicht zu injektierenden) Triptanen am frühesten wirkt.

In Phase I der randomisierten, doppelblinden, placebokontrollierten Studie REALIZE (n=912) wurde für das Nasenspray Zomig nach 10 Minuten bei 65% Wirkung gegen Kopfschmerzen in zwei Stunden nachgewiesen. Ausserdem kam es bei bedeutend mehr Patienten, die mit dem Nasenspray Zomig behandelt wurden, zu vollständiger Befreiung von den Symptomen (keine Kopfschmerzen, keine Übelkeit, keine Photophobie oder Phonophobie) ab 30 Minuten nach Verabreichung im Vergleich zu Placebo (p<0,05).(5)

Phase II von REALIZE (n=851) untersuchte die Zufriedenheit der Patienten mit der neuen Formel nach Behandlung von drei Migräneattacken. Mehr als drei Viertel (76,7%) der Patienten gaben an, dass sie insgesamt mit dem Nasenspray Zomig zufrieden oder sehr zufrieden sind. Zudem waren 76,9% mit der Schnelligkeit der Wirkung zufrieden und 92,8% mit der einfachen Handhabung. Die Mehrzahl der Patienten bevorzugte das neue Nasenspray gegenüber der herkömmlichen Behandlungsform (58,5%).(5)

"Unsere Studie hat ergeben, dass das Nasenspray Zomig bei Patienten grosse Zufriedenheit erreicht und sehr gut verträglich ist", so Dr. med. Marek Gawel, einer der Studienforscher aus der Neurologieabteilung der University of Toronto in Kanada. "Schnelle Linderung, Bequemlichkeit, einfache Verwendung und Zuverlässigkeit sind die Hauptgründe, weswegen Patienten mit dieser neuen Formel sehr zufrieden sind. Die Patienten bevorzugen das Nasenspray Zomig gegenüber den früheren Therapien und möchten diese neue Behandlung weiterhin verwenden."

Auf dem EFNS-Kongress vorgestellte pharmakokinetische Daten zeigen, dass Zomig nach Einnahme schnell intranasal absorbiert wird sowie nach zwei Minuten im Plasma und nach fünf Minuten im ZNS vorliegt. Dies korreliert gut mit der sehr schnell einsetzenden Wirkung nach 10 Minuten, der frühzeitigen Schmerzfreiheit (15 Minuten) und der hohen Wirksamkeit des Nasensprays Zomig bei der Behandlung von akuten Migräneattacken. (6) Die Einnahme von Zomig über die Nase ist vorteilhaft für Patienten, die eine schnelle Linderung benötigen als auch für Patienten die unter Übelkeit und Erbrechen leiden oder Angst vor einer selbst vorzunehmenden

Injektion haben. Ausserdem hat das Nasenspray Zomig ein gutes Verträglichkeitsprofil (7) und wird in einer einfach verwendbaren und handlichen Form angeboten. Diese Formel kam zuerst im Januar 2002 in Schweden auf den Markt und ist nun nahezu überall in Europa und Nordamerika erhältlich.

AstraZeneca ist ein grösseres internationales Pharma-Unternehmen, das sich mit der Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von rezeptpflichtigen Arzneimitteln und der Bereitstellung von Diensten für die Gesundheitsfürsorge beschäftigt. Es ist eines der fünf grössten Pharma-Unternehmen der Welt mit einem Umsatz in der Gesundheitsindustrie von mehr als 18,8 Milliarden USD und Führungspositionen beim Verkauf von gastrointestinalen, onkologischen, kardiovaskulären, neurowissenschaftlichen und respiratorischen Produkten. AstraZeneca wird im Dow Jones Sustainability Index (Global und in Europa), als auch im FTSE4 Good Index geführt.

Auf dem Gebiet der Neurowissenschaften beschäftigt sich AstraZeneca mit der Bereitstellung von Medikamenten, die das Potenzial zur Veränderung des Lebens der Patienten haben. Das Unternehmen vermarktet bereits verschiedene Produkte einschliesslich Seroquel(R), den wichtigen atypischen Wirkstoff mit dem schnellsten Wachstum sowie Zomig. Zur Pipeline der Neurowissenschaften gehören auch wegweisende Methoden zur Behandlung von Depression und Angst, Blasenhyperaktivität, Demenz, Schlaganfall und Schmerzinderung.

Zomig, Nasenspray Zomig und Zomig Rapimelt sind Markennamen der Unternehmensgruppe AstraZeneca.

Hinweise für Redakteure:

(a) Die MAZE-Erhebung wurde von einem unabhängigen Marktforschungsunternehmen durchgeführt. Die Umfrage wird durch ein uneingeschränktes Bildungsstipendium von AstraZeneca finanziert. MAZE IV begann in Grossbritannien als Pilotstudie und wird in Kanada weitergeführt.

Die vier Phasen von MAZE lieferten Daten über die Prävalenz von Migräne (MAZE I), aktuelle Erfahrungen und Behandlungsmöglichkeiten von Migränepatienten (MAZE II), Einfluss von Migräne auf Lebensqualität und Familien (MAZE III) sowie einen Überblick über die tatsächlich vorgenommenen Massnahmen der Patienten zur Behandlung ihrer Migräne (MAZE IV).

(b) FRAMIG, die erste epidemiologische Umfrage unter der allgemeinen Population mithilfe der zweiten Ausgabe der HIS-Klassifikation, ist eine französische Befragung, die von einem unabhängigen Marktforschungsunternehmen vorgenommen wurde. Die Umfrage wird durch ein uneingeschränktes Bildungsstipendium von AstraZeneca Frankreich finanziert. FRAMIG1 und FRAMIG2 sind abgeschlossen. FRAMIG3 besteht aus vier parallelen Umfragen (Ärzte, Apotheker, Migräniker sowie Familie und Pfleger von Migränikern) und läuft noch.

Quellenangabe

1. MacGregor, E. A., Brandes, J., Eikermann, A., Giammarco, R. Patient strategies for the management of migraine: interim results from an on-line market research study (MAZE study phase IV) - vorgestellt auf dem Kongress des Europäischen Verbands der Neurologischen Gesellschaften, Paris, 4. - 7. September 2004.06.15
2. Lucas, C., Lanteri-Minet, M. et al. Lettre du Neurologue 2000; IV (suppl 5):14-6.
3. Lucas, C., Lanteri-Minet, M. et al. Douleurs 2001;2:240-3.
4. MacGregor et al. Migraine prevalence and treatment patterns: the global Migraine and Zolmitriptan Evaluation survey. Headache 2003; 43(1):19-26.
5. Gawel, M., Aschoff, J., May, A., Charlesworth, B. R. für die REALIZE-Studiengruppe. Efficacy, onset of action and patient satisfaction with zolmitriptan nasal spray: phases I and II of the REALIZE study -

vorgestellt auf dem Kongress des Europäischen Verbands der Neurologischen Gesellschaften, Paris, 4. - 7. September 2004.

6. Rapoport, A., Uemura, N., Wall, A., Gawel, M., Dodick, D. Zolmitriptan nasal spray demonstrates rapid nasal absorption (2 minutes), early CNS uptake (5 minutes) and early onset of efficacy (10 minutes) in the acute treatment of migraine -- vorgestellt auf dem Kongress des Europäischen Verbands der Neurologischen Gesellschaften, Paris, 4.- 7. September 2004.
7. Dowson, A. J., Boes-Hansen, S., Farkkila, A.M. Zolmitriptan nasal spray is fast-acting and highly effective in the acute treatment of migraine. J Neurol 2000;7(suppl 3):82.

Pressekontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie von: Olivia Garbutt, CPR

Worldwide: +44-(0)207-395-7100; Direkt von EFNS: +44(0)7779-094-944

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000164/100479026> abgerufen werden.